

Inhalt

| | |
|--|---|
| Workflow DCO ab 2024 inkl. Zeiterfassung | 1 |
| Arbeitsschritte DCO bei Veröffentlichung von Einzelbeiträgen | 1 |
| Arbeitsschritte Datenrepositorium bei heiDATA..... | 5 |
| Arbeitsschritte DCO Aktualisierung | 6 |
| Arbeitsschritte DCO bei Veröffentlichung von Themenheften..... | 7 |
| Arbeitsschritte DCO bei Veröffentlichung von Mitteilungen | 8 |

Workflow DCO ab 2024

Arbeitsschritte DCO bei Veröffentlichung von Einzelbeiträgen

| Nr. | Arbeitsschritte | Wer/Wie |
|-----|---|--|
| 1. | Autor/in wird registriert bei OJS. | Grundsätzlich: Redaktionsassistentz mittels OJS <i>Bei Bedarf aus zeitl. Gründen:</i> Herausgeber/innen |
| 2. | Beitrag bei OJS unter „Einreichung“ eingereicht. | Autor/in mittels OJS |
| 3. | Autor/in wird über das Prozedere informiert (d.h., Information darüber, dass die Hrsgg. über den Beitrag beim nächsten Meeting abstimmen etc.; hier kann auch ggf. auf diesen Workflow verwiesen werden) | Grundsätzlich: Redaktionsassistentz mittels OJS <i>Bei Bedarf aus zeitl. Gründen:</i> Herausgeber/innen |
| 4. | Beitrag wird von allen Hrsgg. auf seine Tauglichkeit für DCO geprüft: Zunächst sichten alle Hrsgg. den Beitrag. Danach erfolgt die Abstimmung: <i>Dies wird nicht per Mail, sondern in einem gesonderten Hrsgg.-Meeting gemeinsam besprochen. Wenn eine Einreichung bei OJS ankommt, ist zu schauen, ob hierfür ein regulärer Hrsgg.-Meeting-Termin genutzt werden kann, oder ein zusätzlicher vonnöten ist, weil z.B. das reguläre Treffen gerade stattgefunden hat.</i> Es wird ein Protokoll geführt <u>Bei positiver Entscheidung:</u> 1. Bestimmen des/der Beitragsverantwortlichen. (Rotiert, es sei denn, es gibt eine Interessensbekundung) = Lektor/in. 2. Bestimmen des/Gutachters/Gutachterin (ggf. bei Bedarf zwei). | Herausgeber/innen via Zoom oder real. |

| | | |
|------|---|--|
| | 3. Danach wird die Entscheidung der Redaktionsassistenz mitgeteilt. 4. Protokoll wird an alle geschickt und bei OJS zur Archivierung hochgeladen | |
| 4a. | Wenn der Beitrag passt, wird er, wenn nicht bereits geschehen, von dem/der Autor/in in LibreOffice gesetzt. Der/die Autor/in ist darüber zu informieren: Das entsprechende Template ist zu nutzen und das Style Sheet ist einzuhalten. Wenn mehr als 3 Abbildungen vorhanden sind, werden diese extra unter „Einreichung“ für alle sichtbar hochgeladen. Abbildungen werden dann noch nicht im Dokument platziert. | Redaktionsassistenz mittels OJS Autor/in mittels LibreOffice |
| 4b. | Ablehnung des Beitrages, falls er nicht passt. Autor/in wird informiert. | Redaktionsassistenz mittels OJS |
| 5. | Korrektur: Orthographie und Syntax prüfen. Prüfen, ob Style Sheet und Template hinreichend eingehalten wurden, wenn nicht, Überarbeitung von dem/der Autor/in anfordern. Open-Access-Erklärung (sofern noch nicht hochgeladen) anfordern, Kopie nach Heidelberg schicken . | Redaktionsassistenz mittels LibreOffice und OJS und E-Mail |
| 6. | In Begutachtung schicken. Eine/n Gutachter/in hinzufügen (falls nicht vorhanden, neues Profil anlegen unter Benutzer/innen und Rollen, bei altem Profil: Mail-Adresse auf Aktualität prüfen!). | Redaktionsassistenz mittels OJS |
| 7. | Gutachten wird angefertigt. | Gutachter/in mittels OJS |
| 8. | (Wenn Gutachten da:) Überarbeitung anfordern (und zwar über den offiziellen Button „Überarbeitung anfordern“, sonst sieht der/die Autor/in das Gutachten nicht!), wenn nötig. [<u>Achtung</u> : Wenn der Beitrag nach der Begutachtung so eingeschätzt wird, dass eine größere Überarbeitung und eine erneute Begutachtung erforderlich sind, müssen Punkt 6.–8. wiederholt werden] Wenn keine Überarbeitung nötig, weiter zu Punkt 10b. | Redaktionsassistenz mittels OJS |
| 9. | Überarbeitung des/der Autors/in und erneuter Upload ins System OJS | Autor/in mittels OJS |
| 10. | Überarbeitung wird durch Beitragsverantwortliche/n geprüft, bei Bedarf kann er/sie sich hierbei auch an alle Herausgeber/innen wenden, um sich Rat bei der Entscheidung einzuholen. Hierbei ist zu bedenken, dass manche Gutachter/innenhinweise lediglich Empfehlungen darstellen, während andere Hinweise unbedingt der Überarbeitung durch den/die Autor/in bedürfen. Der/die Beitragsverantwortliche (bzw. bei Bedarf die Herausgeber/innen) darf den/die Gutachter/in ggf. überstimmen. Bei unklarer Gutachtenlage darf der/die Beitragsverantwortliche eine Begründung für von dem/der Autor/in nicht berücksichtigte Hinweise verlangen. Danach wird das Ergebnis (ok/nicht ok) der Redaktionsassistenz mitgeteilt. | Beitragsverantwortliche/r mittels LibreOffice (bei Bedarf Absprache mit allen Herausgeber/innen) |
| 10a. | Wenn Prüfung nicht ok: Einreichung erneut überarbeiten, ggf. Ablehnung. | Redaktionsassistenz mittels OJS |
| 10b. | Wenn Prüfung ok: Einreichung annehmen. | Redaktionsassistenz mittels OJS |
| 11. | Beitrag wird bei OJS ins Lektorat geschickt. Wenn mehr als 3 Abbildungen (s. Punkt 4a), dann wird der Beitrag ohne Abbildungen dorthin geschickt, eine PDF-Datei mit den Abbildungen als Kontrolldatei jedoch hinzugefügt | Redaktionsassistenz mittels OJS |
| 12. | Zuweisen eines Lektors/einer Lektorin bei OJS (= Beitragsverantwortliche/r) | Redaktionsassistenz mittels OJS |
| 13. | Lektorat durch Lektor/in (= Beitragsverantwortliche/r). Hierbei ist zu beachten, dass Schwierigkeiten, Fehler und Fragen, die das Style Sheet und Template, d.h. die redaktionelle Arbeit betreffen, an die Redaktionsassistenz zu richten sind. Es muss <u>entweder</u> in den Kommentaren direkt kenntlich gemacht werden, wenn sich ein Kommentar an die Redaktion richtet, z.B. „An die Redaktion: | Beitragsverantwortliche/r mittels LibreOffice oder ggf. OJS für evtl. Kommunikation mit der Redaktionsassistenz. |

| | | |
|------|---|---|
| | Brauchen wir wirklich die Telefonnummer bei den Autoreninformationen?“, <u>oder eine neue Diskussion bei OJS mit der Redaktionsassistentin zu starten.</u> Das ist wichtig, um die Autoren nicht zu verwirren, denn eine Template-Prüfung hat bereits stattgefunden, vgl. Punkt 5. | |
| 14. | Lektor/in lädt Lektoratsdatei ins System, wo der/die Autor/in es dann runterladen kann. | Beitragsverantwortliche/r mittels OJS |
| 15. | Überarbeiten der Beiträge und erneuter Upload. | Autor/in mittels OJS |
| 16. | (Wenn Überarbeitung da:) E-Mail über OJS an Autor, was noch fehlt: z.B. Open-Access-Erklärung (Empfehlung deutsche CCBY), Abstract, Keywords bzw. Schlagwörter (englische und deutsche Abstracts und Keywords anfordern, die in die Metadaten bei OJS einzutragen sind), Lizenz, Information zum/r Autor/in (hier der Hinweis, dass der Autorenkontakt im Beitrag veröffentlicht wird), und was sonst noch fehlt. Bei vorhandenem Datenrepositorium: Arbeitsschritte für Datenrepositorium bei heiDATA einleiten (siehe hierfür unten Arbeitsschritte Datenrepositorium bei heiDATA) | Redaktionsassistentin mittels OJS [Nachricht an Autor/in] |
| 17. | Setzen der Beiträge entfällt, doch Einfügen der Seitenzahlen (Editorial römische Zahlen, Inhaltsverzeichnis zum Schluss), Kontrolle der Fußzeile (Titel, Name überprüfen). Erstellen der Hrsgg.-Kontrollfahne (PDF). Prüfung der Hrsgg.-Kontrollfahne | Redaktionsassistentin mittels LibreOffice |
| 17a. | Bei Heftanlegung: Titelblatt anfertigen (d.h., Wortwolke aus bisher vorhandenen Beiträgen erstellen für das Bild auf dem Titelblatt); | Redaktionsassistentin mittels https://www.wordclouds.com/ und LibreOffice |
| 17b. | Bei Einzelbeitrag, der zum Heft hinzugefügt wird: Titelbild für den Einzelbeitrag entwerfen mit Seitenzahlen des Beitrages. | Redaktionsassistentin mittels LibreOffice |
| 17c. | Bei Heftabschluss: Inhaltsverzeichnis erstellen. | Redaktionsassistentin mittels LibreOffice |
| 18. | Beitrag als PDF und ODT zur Kontrolle an alle Hrsgg. in OJS. Wenn mehr als 3 Abbildungen (s. Punkt 4a und 11), dann wird der Beitrag ohne Abbildungen hochgeladen, eine PDF-Datei mit den Abbildungen als Kontrolldatei jedoch hinzugefügt | Redaktionsassistentin mittels OJS |
| 19. | Kontrolle der Hrsgg. (der Reihe nach). NEU: Änderungen werden sofort in der ODT-Datei in LibreOffice im Änderungsnachverfolgungsmodus vorgenommen. Größere Fehler und Probleme werden kommentiert. Die PDF-Datei dient nur zur optischen Kontrolle des vorläufigen Endergebnisses. | Herausgeber/innen |
| 20. | Überarbeitung übernehmen und farbliche Markierungen entfernen (bei Bedarf noch mal an den/die Autor/in!) Autorkontrollfahne erstellen und über OJS an Autor senden | Redaktionsassistentin mittels LibreOffice und OJS |
| 21. | Abschlussprüfung durch den/die Autor/in | Autor/in mittels PDF-Programm |
| 22a. | Beitragsfahne (PDF) herstellen und prüfen. | Redaktionsassistentin mittels LibreOffice |
| 22b. | Nur bei Heftabschluss: Gesamtfahne (d.h. Titelblatt, InhaltsVZ, Editorial, alle Beiträge) erstellen. Prüfen, ob die Gesamtfahne korrekt ist! (<u>Achtung:</u> Gesamtfahne kommt nicht an die Hrsgg., da sie sich ja schon den Einzelbeiträgen gewidmet haben) (Beiträge können nicht mehr geändert werden, da sie schon veröffentlicht sind!) | Redaktionsassistentin mittels PDF-Konverter |
| 22c. | Optional, aber notwendig, wenn Wechsel von einem zu zwei Jahreshften erfolgt (und umgekehrt!) und somit das Heft eine Heftnummer erhält oder eben nicht: Heidelberg informieren, damit sie das entsprechend einstellen (wichtig für die DOIs!) | Redaktionsassistentin mittels E-Mail |

| | | |
|------|---|---|
| 23a. | Nur bei Heftanlegung: Ausgabe erstellen, unter Daten der Ausgabe nur Titel auswählen, unter ‚Ausgaben‘/ zukünftige Ausgabe, Titelbild als JPEG einfügen (unter ‚Daten der Ausgabe‘) → Nur bei Heftabschluss: dort Fahne (Gesamt) einfügen | Redaktionsassistenz mittels OJS |
| 23b. | Einreichungen/ Artikel (bzw. Beitrag) auswählen/ Einreichung ansehen → (Reiter) Veröffentlichung → zur-Veröffentlichung-vorsehen-Button → aktuelles Heft auswählen → Metadaten kontrollieren (Sprache und Schlagwörter müssen unbedingt eingetragen sein, sowie deutsches und englisches Abstract), Seiten eintragen und speichern, NEU: im Nachgang kann da jetzt nichts mehr verändert werden, es müsste dann eine neue Version des Artikels erstellt und veröffentlicht werden, zu viele Versionen wirken aber unseriös, das ist dringend zu vermeiden → Identifier: DOI zuweisen, ACHTUNG: Hierfür muss der Beitrag der Ausgabe zugewiesen werden, ohne dass der Beitrag veröffentlicht wird, erst danach kann man zum Reiter Identifier gehen und den jetzt dort vorgeschlagenen DOI speichern! → Fahnen hinzufügen VG-Wort-Zählpixel hinzufügen, Lizenz-URL einfügen | Redaktionsassistenz mittels OJS |
| 24. | Veröffentlichung | Redaktionsassistenz mittels OJS |
| 25. | DOIs registrieren (nach Heftanlegung: Ausgaben-DOI registrieren) über das DataCite-Export/Registrierungs-Plugin in OJS | Redaktionsassistenz mittels OJS |
| 26. | Bei Hinzufügung eines Einzelbeitrages zu einer bestehenden Ausgabe: Rundmail an die DCO-Mitglieder schreiben und über die Veröffentlichung des neuen Artikels informieren, alle ins Bcc setzen (Verteiler daher stets aktuell halten), weil OJS nur bei der Veröffentlichung einer Ausgabe alle informiert, nicht bei Einzelartikeln | Redaktionsassistenz mittels E-Mail |
| 27. | Heidelberg über die Veröffentlichung informieren (nach Heftabschluss) | Redaktionsassistenz mittels E-Mail |
| 28. | Publik machen bei Facebook, Twitter, etc. und bei Heftabschluss auch bei H-Soz-Kult | Redaktionsassistenz bei jeweiliger Plattform |
| 29. | Optional, wenn es unbedingt sein muss (Fehler in den Metadaten, gravierende andere Fehler, neue Artikelversion angelegen); ist aber weitestgehend zu vermeiden! | Redaktionsassistenz in Absprache mit den Hrsgg. und Autor/in , danach OJS |

Arbeitsschritte Datenrepositorium bei heiDATA

| Nr. | Arbeitsschritte | Wer/Wie |
|-----|--|---|
| 1. | Autor/in wird in Heidelberg Verweis auf die zugehörige Publikation (inkl. DOI!) in DCO angekündigt. | Redaktionsassistenz mittels E-Mail |
| 2. | Autor/in füllt Archivierungs- und Veröffentlichungsvereinbarung von Heidelberg sowie heiDATA-Metadaten-Formular aus | Autor/in mittels PDF-Programm sowie Excel/Calc-Programm |
| 3. | Autor/in schickt Archivierungs- und Veröffentlichungsvereinbarung von Heidelberg sowie heiDATA-Metadaten-Formular nach Heidelberg (sicherheitshalber auch noch mal mit dem Verweis auf die zugehörige Publikation in DCO) | Autor/in mittels E-Mail |
| 4. | Heidelberg prüft die Einreichung und gibt Rückmeldung | Heidelberg via E-Mail |
| 5. | Bei positiver Rückmeldung: Autor/in sendet Datenrepositorium an Heidelberg | Autor/in via wetransfer o.Ä. |
| 6. | Heidelberg prüft Datensatz und erstellt DOI und gibt Rückmeldung | Heidelberg via E-Mail |
| 7a. | Autor/in fügt DOI in seinen/ihren Beitrag ein | Autor/in mittels LibreOffice |
| 7b. | Redaktionsassistenz trägt Verweis auf das Datenrepositorium unter Literaturverweisen ein (Beispiel: Datenrepositorium Terenzens verba Graeca [Ergänzungsdaten]: https://doi.org/10.11588/data/BGUOKJ (abgerufen am 04.10.2022)) | Redaktionsassistenz mittels OJS |

Arbeitsschritte DCO Aktualisierung

| Nr. | Arbeitsschritte | Wann | Wer |
|-----|--|--|--|
| 1. | Template (deutsch/englisch) aktuell? | Bei Notwendigkeit, ansonsten mind. 2x pro Jahr | Redaktionsassistentz. Bei größeren Anpassungen oder Neuerungen in Absprache mit den Hrsgg. |
| 2. | StyleSheet (deutsch/englisch) aktuell? | Bei Notwendigkeit, ansonsten mind. 2x pro Jahr | Redaktionsassistentz. Bei größeren Anpassungen oder Neuerungen in Absprache mit den Hrsgg. |
| 3. | Hinweise LibreOffice (deutsch/englisch) aktuell? | Bei Notwendigkeit, ansonsten mind. 2x pro Jahr | Redaktionsassistentz. Bei größeren Anpassungen oder Neuerungen in Absprache mit den Hrsgg. |
| 4. | Hinweise für Autoren OJS (deutsch/englisch) aktuell? | Bei Notwendigkeit, ansonsten mind. 2x pro Jahr | Redaktionsassistentz. Bei größeren Anpassungen oder Neuerungen in Absprache mit den Hrsgg. |
| 5. | Workflow aktuell? | Bei Notwendigkeit, ansonsten mind. 2x pro Jahr | Hrsgg. |
| 6. | Kontaktdaten auf Webseiten und Dokumenten aktuell? | Bei Notwendigkeit, ansonsten mind. 2x pro Jahr | Redaktionsassistentz |
| 7. | Links auf Webseiten und Dokumenten aktuell? | Bei Notwendigkeit, ansonsten mind. 2x pro Jahr | Redaktionsassistentz |

Arbeitsschritte DCO bei Veröffentlichung von Themenheften

| Nr. | Arbeitsschritte | Wer/Wie |
|-----|---|---|
| 0. | Themenheftverantwortliche/r (ist die/derjenige, der die Beiträge sammelt und die Verantwortung für diese trägt) trägt die Beiträge zusammen und lektoriert diese (Begutachtung fand schon vorher statt, z.B. im Projekt oder Tagung, NEU: wenn die DCO-Hrsgg. unsicher sind, wird dennoch ein Begutachtungsprozess eingeleitet) | Themenheftverantwortliche/r |
| 1. | Themenheftvorschlag wird von allen Hrsgg. auf seine Tauglichkeit für DCO geprüft: Zunächst sichten alle Hrsgg. die Beiträge. Danach erfolgt die Abstimmung: Dies wird nicht per Mail, sondern in einem gesonderten Hrsgg.-Meeting gemeinsam besprochen. Wenn eine Themenheftanfrage kommt, ist zu schauen, ob hierfür ein regulärer Hrsgg.-Meeting-Termin genutzt werden kann, oder ein zusätzlicher vonnöten ist, weil z.B. das reguläre Treffen gerade stattgefunden hat. Es wird ein Protokoll geführt <u>Bei positiver Entscheidung:</u> 1. Bestimmen des/der DCO-Themenheftverantwortlichen (= Lektor). (Rotiert, es sei denn, es gibt eine Interessensbekundung). 2. Ggf. Bestimmen des/Gutachters/Gutachterin (bei externen Themenheften). 3. Danach wird die Entscheidung der Redaktionsassistenz mitgeteilt. 4. Protokoll wird an alle geschickt und bei OJS zur Archivierung hochgeladen | Herausgeber/innen |
| 1a. | Bei Annahme: Kontaktaufnahme mit Themenheftverantwortlichen/r und Kommunikation über das Prozedere: Erwähnen, dass Annahme unter Vorbehalt ist und im Prozess ggf. Beiträge des Themenheftes noch ablehnt werden können | Redaktionsassistenz mittels OJS |
| 1b. | Bei Ablehnung: Kontaktaufnahme mit Themenheftverantwortlichen/r und Begründung (der Redaktionsprozess endet hier) | Chefherausgeber |
| 2. | Autoren/innen werden bei OJS (Benutzer hinzufügen) registriert, falls noch nicht im System | Redaktionsassistenz mittels OJS |
| 3. | Autor/innen reichen Beiträge unter „Einreichung“ ein | Autoren/innen mittels OJS |
| 4. | Beiträge werden dann, wenn nicht bereits geschehen, in LibreOffice gesetzt, das entsprechende Template ist zu nutzen und das Style Sheet ist einzuhalten | Autor/innen mittels LibreOffice |
| 5. | Prüfen, ob Style Sheet und Template hinreichend eingehalten wurden, wenn nicht, Überarbeitung von dem/der Autor/in anfordern, Themenheftverantwortliche/n in Kenntnis setzen, falls grobe Fehler insgesamt auffallen, die/den Themenheftverantwortlichen bitten, neu zu lekturieren und ans Style Sheet anzupassen Open-Access-Erklärung (sofern noch nicht hochgeladen) anfordern, Kopie nach Heidelberg schicken. | Redaktionsassistenz mittels LibreOffice, OJS und E-Mail |
| 5a. | NEU: Sollte eine Begutachtung festgesetzt sein, folgen die Schritte 5-9a oben in „Arbeitsschritte DCO bei Veröffentlichung von Einzelbeiträgen“ | s.o. in 5-9a oben in „Arbeitsschritte DCO bei Veröffentlichung von Einzelbeiträgen“ |
| 6a. | Einreichung annehmen, Begutachtungs- und Lektoratsphase überspringen | Redaktionsassistenz mittels OJS |
| 6b. | Normale Einreichung, falls Beiträge von außerhalb kommen Begutachtungsprozess wird übersprungen, sondern gleich ins Lektorat platziert, wo der/die DCO-Themenheftverantwortliche lektoriert | DCO-Themenheftverantwortliche/r mittels OJS und LibreOffice |
| 6c. | Überarbeiten der Beiträge von außerhalb und erneuter Upload. | Autor/in mittels OJS |
| 7. | E-Mail an Autor/innen, was noch fehlt: z.B. Open-Access-Erklärung (Empfehlung deutsche CCBY), Abstract, Keywords (englische und deutsche Abstracts und Keywords anfordern!), Lizenz, Information zum Autor/zur Autorin (hier der Hinweis, dass der Autorenkontakt im Beitrag veröffentlicht wird), und was sonst noch fehlt. | Redaktionsassistenz mittels E-Mail |

| | | |
|------|--|---|
| 8. | Setzen der Beiträge entfällt, doch Einfügen der Seitenzahlen (Editorial römische Zahlen, Inhaltsverzeichnis zum Schluss), Kontrolle der Fußzeile (Titel, Name überprüfen). Erstellen der Hrsgg.-Kontrollfahne (PDF). Prüfung der Hrsgg.-Kontrollfahne | Redaktionsassistentz mittels LibreOffice |
| 9. | Gesamtfahne an die Hrsgg. senden, die der Reihe nach lesen und kommentieren sollen (LibreOffice-Dokument und PDF-Dokument) | Redaktionsassistentz mittels E-Mail |
| 10. | Korrekturlesephase der Hrsgg. | Herausgeber/innen |
| 11a. | Leichte Fehler: Übernehmen der Korrekturen | Redaktionsassistentz mittels LibreOffice |
| 11b. | Schwere oder inhaltliche Fehler: Erneuter Kontakt zu dem/der Themenheftverantwortlichen oder Autoren/innen. Danach Übernehmen der Korrekturen. | Redaktionsassistentz mittels E-Mail und LibreOffice |
| 12. | Optional, aber notwendig, wenn Wechsel von einem zu zwei Jahresheften erfolgt (und umgekehrt!) und somit das Heft eine Heftnummer erhält oder eben nicht – das ist bei Themenheften immer der Fall: Heidelberg informieren, damit sie das entsprechend einstellen (wichtig für die DOIs!) | Redaktionsassistentz mittels E-Mail |
| 13. | Ausgabe erstellen, unter ‚Daten der Ausgabe‘ nur Titel auswählen, unter ‚Ausgaben‘/ zukünftige Ausgabe, Titelbild als JPEG einfügen (unter ‚Daten der Ausgabe‘) → dort Fahne (Gesamt) einfügen | Redaktionsassistentz mittels OJS |
| 14. | Einreichungen/ Artikel (bzw. Beitrag) auswählen/ Einreichung ansehen → (Reiter) Veröffentlichung → zur-Veröffentlichung-vorsehen-Button → aktuelles Heft auswählen → Metadaten kontrollieren (Sprache und Schlagwörter müssen unbedingt eingetragen sein, sowie deutsches und englisches Abstract) → Identifier: DOI zuweisen → Fahnen hinzufügen → Ausgabe: Seiten einfügen VG-Wort-Zählpixel hinzufügen, Lizenz-URL einfügen | Redaktionsassistentz mittels OJS |
| 15. | Veröffentlichung | Redaktionsassistentz mittels OJS |
| 16. | DOIs registrieren (auch Gesamtfahnen – DOI registrieren) über das DataCite-Export/Registrierungs-Plugin in OJS | Redaktionsassistentz mittels OJS |
| 17. | Heidelberg über die Veröffentlichung informieren | Redaktionsassistentz mittels E-Mail |
| 18. | Publik machen bei Facebook, Twitter und H-Soz-Kult | Redaktionsassistentz bei jeweiliger Plattform |

Arbeitsschritte DCO bei Veröffentlichung von Mitteilungen

| Nr. | Arbeitsschritte | Wer/Wie |
|-----|--|--|
| 1a. | Herausgeber/in schreibt Mitteilungs-Eintrag (Rezension, Kurzbeitrag, etc.) | Herausgeber/in via Office-Dokument o.Ä. |
| 1b. | Redaktionsassistentz schreibt Beitragsankündigung: Mitteilungstitel nach dem Muster Nächster Beitrag für Band 7 (2021), Mitteilungstext = Abstract des künftigen Beitrags | Redaktionsassistentz via Office-Dokument o.Ä. |
| 2. | Mitteilungsbeitrag wird von Herausgeber/innen untereinander lektoriert und geprüft. (<i>Achtung: Dieser Schritt entfällt für die Redaktionsassistentz, da die Beitragsankündigung, siehe 1b., nach festem Muster ausgeführt wird, d.h., das Abstract und der Beitragstitel genutzt werden</i>) | Herausgeber/innen via E-Mail |
| 3. | Bei OJS neue Mitteilung hinzufügen: Bei OJS einloggen -> Mitteilungen → Mitteilung hinzufügen → Typ (keine) → Titel: Titel der Mitteilung z.B.: Nächster Beitrag für Band 7 (2021) (Achtung: den Mitteilungstitel auch auf Englisch | Redaktionsassistentz/ Herausgeber/innen mittels OJS |

| | | |
|----|---|---|
| | <p>verfassen!) → Kurze Beschreibung: Überschrift der Mitteilung oder künftige Beitragsüberschrift, fett, versal, z.B. PAIN AND THE BODY IN CORPUS HIPPOCRATICUM → Beschreibung: Zunächst Wiederholung der Überschrift wieder fett, versal, z.B. PAIN AND THE BODY IN CORPUS HIPPOCRATICUM, dann folgt der Mitteilungstext oder der Beitragsankündigungstext (=Abstract) → Ablaufdatum freilassen → Benachrichtigungs-E-Mail an alle angemeldeten Nutzer/innen schicken: Haken nur setzen, wenn alles zuvor ok ist und kontrolliert wurde → Speichern, d.h., diese Mitteilung ist nun veröffentlicht</p> <p>ACHTUNG: Eine Mitteilung kann nachträglich bearbeitet werden, jedoch zeigt das System dies nicht automatisch an, d.h., in dem Fall muss das nachträglich in den nachzubearbeitenden Mitteilungstext eingearbeitet werden, z.B. mit „Ergänzt“ / „Geändert am“ o. Ä.</p> | |
| 4. | Neue Mitteilung auf Social Media teilen | Redaktionsassistentz/ Herausgeber/innen auf jeweiliger Plattform |